

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 12.11.2021/Ro

Nummer GR 147/2021	Verfasser Hr. Rothweiler	Az. des Betreffs 022.30; 794.09	Vorgänge GR 17.11.2020
------------------------------	------------------------------------	---	----------------------------------

TOP-Nr.: 4.

BETREFF

Energiebericht 2020

(Aufgrund des Umfangs wird der Bericht lediglich elektronisch zur Verfügung gestellt.)

HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN

./.

HINZUZIEHUNG EXTERNER

./.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt den Energiebericht 2020 für die öffentlichen städtischen Gebäude zur Kenntnis.



SACHVERHALT

Mit dem vorliegenden Energiebericht „Öffentliche Gebäude 2020“ erfolgt die Fortschreibung der Berichtsreihe für das Jahr 2020 durch das Immobilienmanagement der Stadt Walldorf.

Die öffentlichen Einrichtungen der Stadt wie Schulen, Kindergärten, Rathaus, Sporthallen usw. sind in ihrer Bewirtschaftung ein merklicher Kostenfaktor. Für Heizung, Strom und auch Wasser werden erhebliche Mittel beansprucht. Neben den Kosten liegt es auch im Interesse der Umwelt, die Verbräuche zu reduzieren. Insbesondere Strom und Wärme beeinflussen die CO₂-Bilanz negativ. Der Energiebericht 2020 „Öffentliche Gebäude 2020“ ist sicherlich auch weiterhin eine Aufforderung, die Bemühungen zur Energieeinsparung zu intensivieren, um den Energieverbrauch auf einem niedrigen Niveau zu stabilisieren und dadurch die Umwelt nachhaltig zu schützen.

Coronabedingt sind die Energieverbräuche im Betrachtungszeitraum zum Teil deutlich gesunken. Durch den ersten Lockdown ist insbesondere der Heizenergieverbrauch merklich zurückgegangen. Im Spätjahr 2020 sind die Heizenergieverbräuche tatsächlich in einigen Einrichtungen durch das veränderte Lüftungsverhalten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Das zeigen die Auswertung der einzelnen Gebäude. Ab Oktober 2020 lag der Heizenergieverbrauch höher als im Vorjahreszeitraum. Coronabedingt sind die Energieverbräuche nicht mit den Verbrauchsdaten unter Normalbetrieb über einen längeren Betrachtungszeitraum direkt vergleichbar. Hier wird man dieses Jahr und wahrscheinlich auch das Jahr 2021 erst in der weiteren Entwicklung richtig betrachten und einordnen können.

Themenschwerpunkte des KEM

Wichtiger Bestandteil des Kommunalen Energiemanagement (KEM) ist die regelmäßige Kontrolle, Bewertung und gezielte Einflussnahme auf die Energieverbräuche der Gebäude. Anhand dieses Verbrauchs-Controllings werden vor allem technische Fehler zeitnah erkannt und können entsprechend behoben werden. Aber auch Vergleiche der Energieverbräuche von gleichartigen Gebäuden untereinander weisen auf die unterschiedlichen Potenziale hin, die durch organisatorische und oder technische Maßnahmen sowie die Mitwirkung der Nutzer sowie vor allem der Gebäudebetreuer erschlossen werden.

Zum Energiemanagement gehören auch die Planung und der Betrieb von energietechnischen Erzeugungs- und Verbrauchseinheiten. Ziele sind dabei sowohl die Schonung von Ressourcen als auch der Klimaschutz und die Dämpfung der Kosten, bei gleichzeitiger Sicherstellung des Energiebedarfs der Nutzer in den Einrichtungen.

Ein Schwerpunkt des KEM sind die Beratungen bzw. Untersuchungen bei Sanierungen und Neubauprojekten hier vor allem im Fokus die Technische Gebäudeausstattung sowie die Bauphysik mit den Bereichen Heizung- Klima- und Lüftungsanlagen, die Sanitärtechnik die Elektrotechnik sowie

insbesondere die MSR Technik. Die Energieverbräuche werden als Planungsgrundlage für die Neubauten und Sanierungen herangezogen.

Teilnahme Kom.EMS

Das Tool „Kom.EMS“ ist ein Werkzeug zur Qualitätssicherung und Bewertung von Energiemanagementsystemen in Kommunen. Ziel soll es sein, das Energiemanagement der Stadt Walldorf zu zertifizieren. Der Standard beschreibt die Anforderungen an die Kommune, um ein Energiemanagementsystem einzuführen, zu betreiben und kontinuierlich zu optimieren. Gelingt die Umsetzung dieses systematischen Ansatzes, verbessert die Kommune ihre energiebezogene Situation und Leistung, erhöht ihre Energieeffizienz und optimiert gleichzeitig ihre Energienutzung. Die Zertifizierung „Standard“ hat Walldorf bereits 2019 als Pilotkommune erhalten. Im Spätjahr 2020 wurde mit der Planung begonnen die nächste Qualitätsstufe „Basis“ anzustreben und zu erreichen.

Der Energiebericht 2020 dokumentiert insgesamt die Anstrengungen zur Optimierung des Energieverbrauchs in den städtischen öffentlichen Liegenschaften.

Matthias Renschler
Bürgermeister

Anlage